

Juwel der Wüste – im «African Explorer» durch Namibia nach Kapstadt

Diese Safari auf Schienen führt auf einer einzigartigen Route durch das südliche Afrika: Von Windhoek aus reisen Sie mit dem Luxuszug «African Explorer» auf mehr als 3000 km zu den Naturwundern Namibias bis hin nach Kapstadt, Südafrika.

18. Februar – 07. März 2027



Die Sonderzugreise «African Explorer» führt auf einer einmaligen Route von den Naturwundern Windhoek nach Kapstadt, dem schönsten Ende der Welt. Höhepunkte dieser Safari auf Schienen sind nicht nur der wildreiche Etosha-Nationalpark und die höchsten Dünen der Welt im Namib-Naukluft-Nationalpark, sondern auch der gewaltige Fish River Canyon, die legendäre Diamantenküste und Spuren deutscher Kolonialgeschichte in Windhoek und Swakopmund.

Höhepunkte:

- Über 3000 km lange Zugreise durch das südliche Afrika
- Übernachtungen in stilvollen Lodges in der Namib-Wüste und im Etosha-Park
- Eine einzigartige Tierwelt in Namibia
- Pirschfahrten und Lagerfeuer-Romantik bei einem Boma im Etosha-Nationalpark
- Fish River Canyon und Sanddünen von Sossusvlei
- Wo die Wüste auf den Atlantik trifft: Katamaran-Cruise vor Walvisbay
- Deutsche Kleinstadtromantik in Swakopmund
- Windhoek: Moderne und deutsche Tradition
- Weltstadt Kapstadt und Weinregion rund um Stellenbosch

Reiseprogramm

1. Tag: Abflug ab Zürich

Flug von Zürich nach Windhoek über Nacht.

Übernachtung und Mahlzeiten im Flugzeug

2. Tag: Ankunft in Windhoek

Landung in Windhoek, wo Ihre örtliche Reiseleitung Sie begrüsst. Anschliessend Fahrt zu Ihrem Hotel. Die namibische Hauptstadt liegt über 1.600 m hoch und wird umrahmt von den Bergen des Khomas-Hochlands. Mit seinen 480.000 Einwohnern ist das beschauliche Windhoek die grösste Stadt des Landes und fasziniert mit einer Mischung aus afrikanischer und europäischer Lebensart. Hier begegnet man Herero-Frauen in ihrer viktorianischen Tracht und jungen Mädchen mit kunstvoll geflochtenen Frisuren ebenso wie Jugendlichen und Farmern aus der Provinz. Abends erwartet Sie zur Begrüssung ein Dinner zusammen mit den anderen Gästen des Zuges inklusive Vorstellung Ihrer Reiseleiter. (A)

Übernachtung im Hotel in Windhoek



3. Tag: Stadtrundfahrt und Abfahrt im «African Explorer»

Bei einer Stadtrundfahrt durch Windhoek sehen Sie die Christuskirche und den sogenannten Tintenpalast, den Sitz des namibischen Parlaments. Danach heisst es im kleinen historischen Windhoeker Bahnhof: „Einsteigen, bitte!“ Machen Sie es sich in Ihrem Abteil bequem. Ihre Reise wird mit etwas Glück zur Zug-Safari, denn die Bahnstrecke führt durch private Wildfarmen – nicht selten sind Giraffen, Springböcke und Strausse neben den Schienen zu sehen! Da Ihr Sonderzug in gemächlichem Tempo fährt und kaum anderer Zugverkehr auf der Strecke existiert, haben Sie gute Chancen auf einmalige Fotomotive. Nach dem Abendessen im Bordrestaurant können Sie den Abend bei einem südafrikanischen Rotwein oder einem Bier im Barwagen ausklingen lassen. (FMA)

Übernachtung im Sonderzug «African Explorer»

4. Tag: Etosha-Nationalpark

Nach dem Frühstück fahren Sie mit dem Bus zu Ihrer Lodge im Etosha-Nationalpark (ca. 150 km). Geniessen Sie die Annehmlichkeiten Ihrer Unterkunft, bevor Sie auf Wunsch in offenen Safari-Fahrzeugen auf Pirsch gehen (*optional gegen Aufpreis vor Ort*). Es erwartet Sie eine einmalige Safari.

Sie können Elefanten, Gnus, zahlreiche Vögel und andere Wildtiere besonders an den Wasserlöchern aus der Nähe beobachten. Mit etwas Glück sehen Sie auch Löwen oder die seltenen Leoparden. Die Tierherden des Etosha-Parks sind fast ganzjährig auf die Wasserlöcher angewiesen, deshalb bietet der mehr als 22.000 km² grosse Park ideale Voraussetzungen für Tierbeobachtungen. Nach einem aufregenden Tag fahren Sie zurück in Ihre Lodge. Das Abendessen findet heute als traditionelles afrikanisches Boma statt. (FLA)

Übernachtung in einer Lodge im Etosha-Nationalpark



5. Tag: Auf Safari

Am Vormittag geht es auf eine ausgedehnte Pirschfahrt in Safari-Fahrzeugen. Dann fahren Sie mit dem Bus zurück zu Ihrem Sonderzug, wo das sympathische Bordpersonal Sie wieder herzlich begrüsst. (FMA)

Übernachtung im Sonderzug «African Explorer»

6. Tag: Das Matterhorn Namibias – Die Spitzkoppe

Bei Ebony hält Ihr Zug für einen Ausflug zur 1.700 m hohen Spitzkoppe, für den die Busse bei Ihrer Ankunft schon bereitstehen. Hier können Sie jahrhundertealte Felszeichnungen der San-Buschleute entdecken.



Anschliessend fahren Sie zurück zum Zug, der Sie in Richtung Swakopmund bringt. Die Strecke zwischen Windhoek und Swakopmund wurde 1902 fertig-gestellt, es ist die älteste Bahntrasse des Landes. Spätnachmittags Ankunft in Swakopmund, das vielerorts an eine deutsche Kleinstadt erinnert. Gebäude aus der Wilhelminischen Zeit wie das Hohenzollernhaus, das Alte Amtsgericht und das Brauhaus machen die koloniale Vergangenheit noch sichtbar.

Es bleibt Zeit für einen Bummel über die Uferpromenade oder für ein Stück Schwarzwälder-Kirschtorte im Café Anton, bevor Sie abends wieder an Bord Ihres Sonderzuges erwartet werden. (FMA)

Übernachtung im Sonderzug «African Explorer»

7. Tag: Katamaran-Fahrt

Ihr heutiges Programm führt Sie nach Walvisbay. Hier starten Sie zu einer entspannten Katamaran-Tours mit Brunch an Bord. Mit etwas Glück sehen Sie Seelöwen, Pelikane, Robben und Flamingos. Zurück an Land haben Sie Zeit zur freien Verfügung in Swakopmund, bevor Sie den Tag mit einem Sundowner ausklingen lassen. (FMA)

Übernachtung im Sonderzug «African Explorer»

8. Tag: Vom Atlantik in die Wüste

Sie gehen mit kleinem Gepäck von Bord und fahren per Reisebus in ca. fünfstündiger Fahrt (ca. 300 km) auf ungeteeter Piste von der Atlantik-Küste durch den Namib-Naukluft-Nationalpark. Der Park wurde 1979 eröffnet und ist mit rund 50.000 km² Namibias grösster Naturpark. Unterwegs legen Sie Fotostopps an den bizarren Felsformationen des Gaub-Passes und des Kuiseb-Canyons ein. Alternativ zur Busfahrt können Sie die Strecke von Walvisbay in die Namib-Wüste im Kleinflugzeug zurücklegen und die Wüstenlandschaft auf diesem Panoramaflyg aus der Vogelperspektive bewundern (*optional gegen Aufpreis vor Ort*). In Ihrer Lodge tauchen Sie zwei Tage lang in die Ruhe und Weite der urtümlichen Landschaft der ältesten Wüste der Welt, der Namib-Wüste, ein (UNESCO-Weltnaturerbe). Unvergesslich ist der nächtliche Sternenhimmel, der sich hier aufgrund der reinen, klaren Luft und ohne störende Lichtquellen in seiner ganzen Schönheit präsentiert. (FA)

Übernachtung in einer Lodge in der Namib-Wüste

9. Tag: Die höchsten Dünen der Welt

Die frühen Morgenstunden sind die beste Zeit, die ziegelrot leuchtenden Riesendünen der Namib im Farbenspiel des Morgenlichts zu erleben. In offenen Fahrzeugen geht es auf ungeteeter Sandpiste zum ca. 60 km entfernten Haupttor des Sossusvlei, eine von Dünen umgebene Lehmsenke, die sich nur in guten Regenjahren mit dem Wasser des Tsauchab-Flusses füllt. Der Aufstieg auf eine Düne wird mit weiten Ausblicken auf ein Meer aus Sand belohnt. Zum Sonnenuntergang können Sie heute eine romantische Fahrt durch die Wüste genießen. (FMA)

Übernachtung in einer Lodge in der Namib-Wüste



10. Tag: Namib-Naukluft-Nationalpark

Von Ihrer Lodge fahren Sie per Bus ca. vier Stunden (in etwa 295 km) durch ein langgezogene Fels- und Gebirgslandschaft bis nach Mariental, wo Ihr Sonderzug auf Sie wartet. Sollte es der Fahrplan erlauben, geht es auf einen Ausflug zum Köcherbaumwald. (FMA)

Übernachtung im Sonderzug «African Explorer»



11. Tag: Fish River Canyon

An der Station Holoog, eigentlich nur ein Haltepunkt inmitten der Einsamkeit, steigen Sie um in die bereitstehenden Busse und fahren durch unberührte Halbwüstenlandschaft zum rund 70 km entfernten Fish River Canyon. Wer möchte, kann eine Kurzwanderung am Canyon-Rand unternehmen und grandiose Ausblicke in die 500 m tiefe und 160 km lange Schlucht genießen.



Mittags rollt Ihr Zug in Richtung Südafrika. In der Nacht verlassen Sie Namibia und passieren die Grenze nach Südafrika. (FMA)

Übernachtung im Sonderzug «African Explorer»

12. Tag: Augrabies Falls-Nationalpark

Sie erreichen am Vormittag Upington. Von hier fahren Sie per Bus zum ca. 120 km entfernten Augrabies-Nationalpark. Das Naturreservat erstreckt sich entlang des Oranje-Flusses und ist bekannt für die 56 m hohen Augrabies-Wasserfälle. Anschliessend geht es zurück zum Zug. (FMA)

Übernachtung im Sonderzug «African Explorer»

13. Tag: Panorama-Fahrt nach Matjiesfontein

Ihr Zug rollt heute durch anmutige Berglandschaften und passiert das viktorianische Matjiesfontein. Machen Sie es sich in Ihrem Abteil bequem und geniessen Sie den Blick auf die vorüberziehende Landschaft. Nach dem Abendessen im Bordrestaurant können Sie den Abend bei einem Glas südafrikanischen Rotweins im Barwagen ausklingen lassen. (FMA)

Übernachtung im Sonderzug «African Explorer»

14. Tag: Endstation Kapstadt

Heute erreicht Ihr Zug das Ziel seiner Reise: Kapstadt, das schönste Ende der Welt. Hier heisst es Abschied nehmen von der lieb gewonnenen Besatzung. Sie werden in Ihr Hotel gebracht. Flanieren Sie entlang der Victoria & Alfred Waterfront oder beobachten Sie das bunte Treiben von einem der vielen Cafés aus. Ihr Abendessen nehmen Sie im GOLD Restaurant ein. Die kulinarische Vielfalt eines ganzen Kontinents an nur einem Abend erleben, das klingt nach einem gewagten Vorhaben. Vom nördlichen Marokko bis nach Südafrika – Sie begeben sich auf eine Reise der Feinschmecker. Es werden insgesamt 14 Köstlichkeiten serviert, dazu gibt es Unterhaltung mit kulturellen Tänzen und Gesängen, fantastischen traditionellen Gewändern und Masken, Musik mit Marimba Schlaginstrumenten und Djemba Trommeln. (FA)

Übernachtung in einem Hotel in Kapstadt.



15. Tag: Kapstadt – Auf den Spuren der Schweizer Gemeinde

Auf den Spuren der Schweizer Gemeinde beginnt Ihr Tag heute mit einem Besuch bei Little Lambs, einem NGO-Projekt in Hout Bay. Dieses Projekt wurde von Elke Zwicker, einer namibischen Deutschschweizerin, gegründet. Ihr Hauptziel ist es, Kindern im Alter von 1 bis 6 Jahren eine hochwertige, ganzheitliche Betreuung zu bieten. Elke und ihr Mann Hans Ruedi geben gerne einen Einblick in ihre Reise von der Schweiz nach Südafrika und in ihr Leben. Am Nachmittag Auffahrt mit der Seilbahn auf den Tafelberg (*wetterbedingt*), das Wahrzeichen Kapstadts. Vorausgesetzt allerdings, dass der steile Felsen nicht gerade mit seinem «Tafeltuch» bedeckt ist und sich in dichten Nebel hüllt. An sonnigen Tagen aber haben Sie einen herrlichen Rundumblick auf die Stadt, den Ozean und auf die Bergspitzen der Cape Peninsula. Heute Abend Sie hören Sie einen Vortrag: In den Fussspuren der Schweizer Gemeinde. Anschliessend Abendessen in einem der traditionellen Restaurants der Stadt. (FA)

Übernachtung in einem Hotel in Kapstadt.

16. Tag: Das Kap der guten Hoffnung

Nach dem Frühstück machen Sie einen Ausflug zum berühmten Kap der Guten Hoffnung. Dies ist eine Tagesfahrt zunächst entlang der wunderschönen Atlantikküste mit spektakulären Aussichten (z.B. Clifton, Llandudno, Hout Bay und der legendäre Chapman's Peak Drive). Dann

fahren Sie durch den gleichnamigen Nationalpark, ehe Sie die Kap-Spitze erreichen, dort wo der Indische Ozean mit dem Atlantischen Ozean zusammentreffen soll. Besuch des Historischen Leuchtturms am Cape Point. Dieser wurde 1860 aus vorgefertigten Eisenteilen auf dem Cape Point Peak, 249 m über dem Meeresspiegel errichtet. Jedoch erwies sich dieser Leuchtturm als unbrauchbar, da er oft in Wolken oder Nebel gehüllt war. Nachdem an dieser Stelle der portugiesische Liner «S.S. Lusitania» 1911 gesunken war, beschloss man, einen neuen Leuchtturm am südlichsten Zipfel dieser Landzunge zu bauen. Weiter geht die Fahrt nach Simon's Town, ein Ort mit Vergangenheit. Simon's Town ist mit seinen viktorianischen und Kap holländischen Häusern ein hübsches kleines Städtchen mit maritimem Charakter. Die Restaurants und Cafés in der neuen Quayside Waterfront mit Blick auf den Hafen laden zum Verweilen ein. Eine besondere Attraktion ist die Kolonie der Brillenpinguine am Boulders Beach, seit einigen Jahren unter der Obhut der Naturschutzbehörde. Die putzigen Vögel verhalten sich Menschen gegenüber zutraulich, wenngleich sie sich nicht anfassen lassen. Mittagessen unterwegs. (FM)



Übernachtung in einem Hotel in Kapstadt.

17. Tag: Die besten Weine des Landes

Heute besuchen Sie die wunderschönen Winelands. In Franschhoek, Paarl und Stellenbosch können Sie Weingüter besichtigen und eine Weinprobe machen. Nicht ohne Grund sind die Weinanbauggebiete weltberühmt. Fast alle Kellereien entlang der verschiedenen Routen sind optimal auf den Gast und Besucher eingestellt. Weinproben in dunklen, kühlen und angenehm nach Wein und Holz riechenden Kellern gehören zu den Höhepunkten einer jeden Reise ans Kap. Sie besuchen heute das Weingut *Bein*. Hier finden ein Gespräch mit dem Geschäftsführer sowie eine genussvolle Weinprobe statt. Luca und Ingrid Bein, frühere Tierärzte aus der Schweiz, verwirklichten ihren Traum und erstanden eine kleine Farm im Herzen der Weinregion von Stellenbosch. Mittagessen auf einem Weingut. (FM)



Übernachtung in einem Hotel in Kapstadt.

18. Tag: Heimreise

Heute heisst es Abschied nehmen, auch wenn es schwerfällt. Geniessen Sie die letzten Morgenstunden in Kapstadt, bevor es zum Flughafen geht. Rückflug in die Schweiz. Ankunft in Zürich am Abend des gleichen Tages. Individuelle Heimreise. (F)

Programmänderungen vorbehalten.

F = Frühstück, M = Mittagessen, (L) = Lunchpaket, A = Abendessen

Ihre Reiseoute im «African Explorer»



Ihr Luxuszug «African Explorer»

Kategorie Elefant:

Die ca. 7 m² grossen Abteile der Kategorie *Elefant* bieten Ihnen ein privates Bad mit Toilette, Dusche und Waschbecken. Sie können zwischen zwei Einzelbetten oder einem Doppelbett wählen. Die Abteile dieser Kategorie verfügen über einen schmalen, hohen Kleiderschrank mit Kleiderbügeln. Zur Ausstattung aller Abteile gehören eine individuell regulierbare Klimaanlage, Steckdosen (220/230 V) mit Adapter, ein kleiner Safe, Handtücher, Fön und kleine Toiletten-artikel. Die Betten werden täglich vom Personal hergerichtet. Die Fenster in allen Schlafabteilen können geöffnet werden, Jalousien und ein Sonnenrollo sind vorhanden. Grössere Gepäckstücke können unter den Betten sowie auf den oberen Gepäckablagen verstaut werden.



Kategorie Leopard:

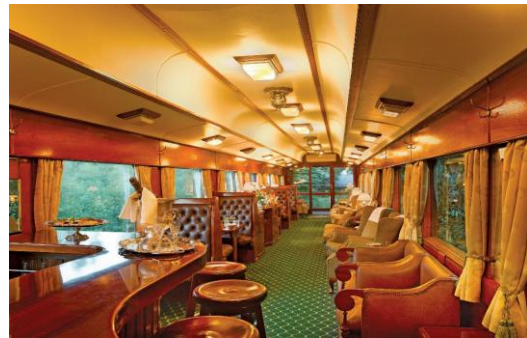
Die Abteile der Kategorie *Leopard* sind ca. 10 m² gross und haben zwei untere Einzelbetten bzw. ein Doppelbett. Sie verfügen zusätzlich zur Abteil-Ausstattung der Kategorie *Elefant* über eine kleine Sitzecke und zeichnen sich aus durch ihre vorteilhafte Lage im Zug mit kürzerem Weg zum Restaurant. Zur Ausstattung aller Abteile gehören eine individuell regulierbare Klimaanlage, Steckdosen (220/230 V) mit Adapter, ein kleiner Safe, Handtücher, Fön und kleine Toilettenartikel. Die Betten werden täglich vom Personal hergerichtet.

Die Fenster in allen Schlafabteilen können geöffnet werden, Jalousien und ein Sonnenrollo sind vorhanden. Grössere Gepäckstücke können unter den Betten sowie auf den oberen Gepäckablagen verstaut werden.



Restaurant:

In den zwei klimatisierten Restaurantwagen werden köstliche afrikanische und europäische Spezialitäten kredenzt. Immer ein besonderes Highlight: die Abendessen, die als 3-Gänge-Menüs in einer Sitzung gereicht werden.



Es gelten speziellen Vertrags- und Reisebedingungen von Atlas Reisen für den Sonderzug.

Ihre Expertin in Kapstadt und Region nach der Reise im Sonderzug



Andrea Hauser ist in Dübendorf aufgewachsen. Seit 38 Jahren nun lebt sie mit Ihrem Mann in Kapstadt. Damals beschlossen die beiden, für 3 Monate nach Südafrika, Namibia und Botswana zu reisen. Am Ende sind sie einfach geblieben. Andrea liebt ihr vielseitiges, wunderschönes Südafrika mit seiner Regenbogennation, den herzlichen Menschen, dem angenehmen Wetter – und als Reiseleiterin ist es ihr eine Freude, auch ihre Gäste von ihrem Land begeistern zu dürfen.

Allgemeine Informationen:

Reisedatum:

18. Februar bis 07. März 2027

Preise pro Person:

Doppelzimmer / 2er Abteil Kategorie Elefant	CHF 18'750.-
Einzelzimmer / 2er Abteil zur Alleinbenützung Kategorie Elefant	CHF 24'900.-
Doppelzimmer / 2er Abteil Kategorie Leopard	CHF 21'450.-

Zuschlag Flug Businessklasse * auf Anfrage

* *Flugplan-/preise noch nicht bekannt.*

Annulations- /SOS Jahresversicherung auf Anfrage

Teilnehmerzahl: (*)

Min. 20, max. 25 Personen

** gültig für die Atlas-Reisegruppe und das 4-tägige Nachprogramm in Kapstadt. Die Reise im Sonderzug «African Explorer» von Windhoek nach Kapstadt findet unabhängig davon statt.*

Leistungen:

- Flug Zürich – Windhoek – Kapstadt – Zürich in der Economy Klasse inkl. Taxen
- 8 Übernachtungen an Bord des Sonderzuges in der gebuchten Kategorie
- 1 Übernachtung im Komforthotel in Windhoek
- 1 Übernachtung in einer Safari Lodge im Etosha-Nationalpark
- 2 Übernachtungen in einer Lodge in der Namib-Wüste
- 4 Übernachtungen im Komforthotel in Kapstadt
- Mahlzeiten gemäss Reiseverlauf
- Deutschsprachige Reiseleitung ab Windhoek bis Kapstadt
- Deutschsprachiger Arzt an Bord des Sonderzuges
- Deutschsprachige Reiseleitung durch Expertin Andrea Hauser ab/bis Kapstadt
- Alle erwähnten Ausflüge, Transfers, Besichtigungen und Eintritte gemäss Programm
- Speziell für diese Reise erstelltes Bordbuch und Reiseführer Namibia und Südafrika
- Atlas Reisebegleitung ab/bis Zürich

Nicht inbegriffen:

- Nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- Persönliche Auslagen und Trinkgelder
- optional angegebene Ausflüge und Eintrittsgelder
- Reiserücktrittsversicherung
- Visagebühren

Vorgesehene Hotels und Lodges *:

Datum:	Anzahl Nächte:	Hotel:	Ort:
19.02. – 20.02.2027	1 Nacht	Hilton Garden Inn Hotel (4*)	Windhoek
21.02. – 22.02.2027	1 Nacht	King Nehale Lodge (4*)	Etosha Nationalpark
25.02. – 27.02.2027	2 Nächte	Namib Desert Lodge (3*)	Namib-Wüste
03.03. – 07.03.2027	4 Nächte	Radisson Collection (5*)	Kapstadt

Hoteländerungen vorbehalten.

Reiseformalitäten:

Schweizer Bürger benötigen einen gültigen Reisepass, welcher mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig ist. Der Reisepass muss unbeschädigt und unterschrieben sein sowie mindestens 3 leere Seiten enthalten.

Für einen Aufenthalt bis zu 90 Tagen wird für Namibia ein im Voraus online beantragtes Elektronisches Visum (eVisa on Arrival) benötigt. Alternativ kann bei Ankunft ein Visum (Visa on Arrival) für einen Aufenthalt von bis zu 30 Tagen beantragt werden. Atlas Reisen empfiehlt, ein eVisa bereits vor Reiseantritt einzuholen.

Vor der Einreise in Südafrika muss für alle Reisenden eine Zolldeklaration ausgefüllt werden. Dies kann entweder bei Ankunft in Südafrika von Hand erledigt werden oder im Voraus Online.

Sollten Sie Bürger/in einer anderen Nation sein, bitten wir Sie, sich betreffend Einreisebestimmungen an uns oder an die entsprechenden Konsulate der bereisten Länder zu wenden.

Für die Einhaltung der Einreisevorschriften in den bereisten Ländern sind Sie selbst verantwortlich.

Essgewohnheiten, Unverträglichkeiten & Allergien

Sollten Sie mit speziellen Essgewohnheiten, Unverträglichkeiten oder Allergien teilnehmen, ist es notwendig, bis einen Monat vor Abreise uns die Essgewohnheiten zu melden. Bei kurzfristigen Änderungen kann entsprechend angepasste Menüs nicht garantiert werden.

Währungen

Die Währung Namibias ist Namibia-Dollar (NAD).

Umrechnungskurs Stand Januar 2026: 1 CHF = 20.46 NAD; 10 NAD = 0.49 CHF.

Die Währung Südafrikas ist der südafrikanische Rand (ZAR).

Umrechnungskurs Stand Januar 2026: 1 CHF = 20.46 ZAR; 10 ZAR = 0.49 CHF.

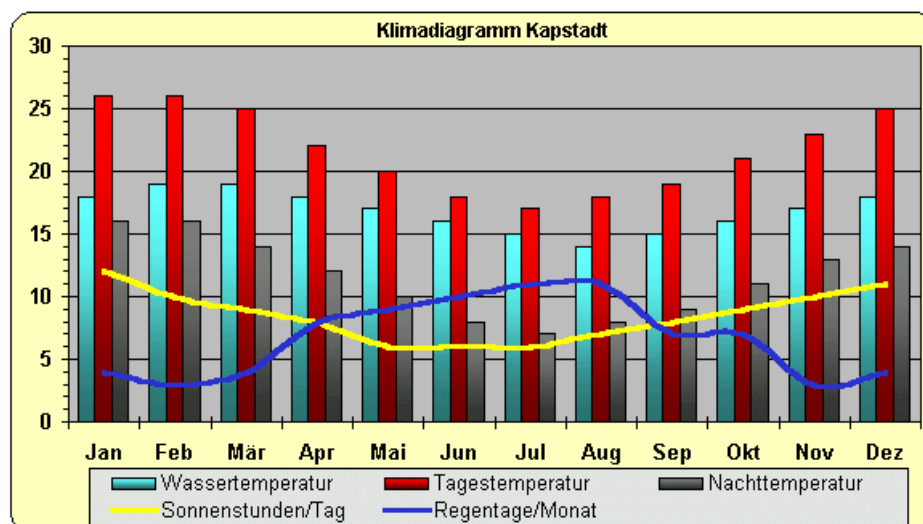
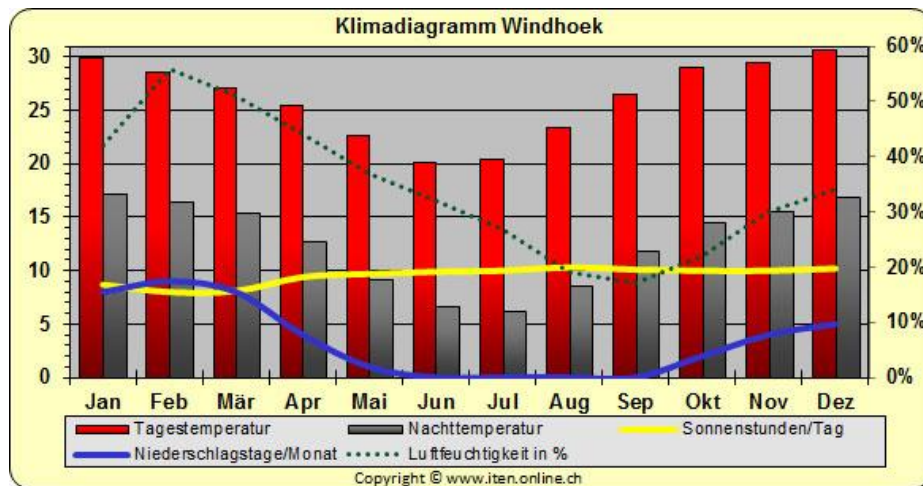
Beide Währungen sind aneinandergesekelt.

In Namibia und Südafrika sind alle gängigen Kreditkarten ein empfehlenswertes Zahlungsmittel. In grösseren Städten lässt sich an den meisten Geldautomaten mit der EC-Karte (Debitkarte) oder Kreditkarte Bargeld abheben. Zudem kann man in Banken und Wechselstuben Fremdwährungen eintauschen. Hotels und Geschäfte bieten diesen Service oft ebenfalls an, doch meist zu einem ungünstigeren Wechselkurs.

Klima

Namibia ist ganzjährig gut bereisbar. Im Februar und März sind die Temperaturen zum Teil sehr heiss und in der Zeit zwischen Dezember bis März kann es lokale, heftige Gewitter geben. Die Tagestemperaturen liegen bei 30–40 °C. Nachts kühlt es oft auf 15–25 °C ab.

In Südafrika ist das Klima im Februar und März überwiegend angenehm warm und mild. An der Küste, insbesondere in Kapstadt und entlang der Garden Route, liegen die Temperaturen tagsüber typischerweise bei etwa 18–24 °C. Nachts kann es mit 10–15 °C auch hier etwas kühler werden.



Keine Impfungen vorgeschrieben

Es wird aber empfohlen, «Standardimpfungen» wie Diphtherie, Tetanus, Masern und Hepatitis A aktuell zu halten. Hepatitis B und Tollwut-Impfungen werden nur bei längeren Aufenthalten empfohlen.

Wichtig: Gelbfieber-Impfungen sind obligatorisch, falls sich Reisende vor der Einreise nach Südafrika in einem Gelbfieber-Endemiegebiet aufgehalten haben.

Weiterführende Infos zu Impfungen erhalten Sie bei Ihrem Arzt.
Sie erhalten mit den Reiseunterlagen (ca. 2-3 Wochen vor der Reise) einen Reiseführer mit weiteren Informationen zu Land und Leuten.

Wichtiger Hinweis:

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten

Diese Reise kann CO2-kompensiert werden.

Organisation und Buchung

Die Teilnehmenden schliessen ihren Vertrag direkt mit Atlas Reisen ab. Es gelten spezielle AGB der Atlas Reisen/Media Touristik AG für die Sonderzugreise. Mitglied des Reisegarantiefonds.

Anmeldung:

Buchung, Informationen und Detailprogramm:

Atlas Reisen, Birmensdorferstr. 55, Postfach, 8036 Zürich,
Tel. 044 259 80 08, gruppen@atlas-reisen.ch
www.atlas-reisen.ch